

## Sommerferien im warmen Italien

Schon am frühen Freitagmorgen herrschte eine vorfreudige Ferienstimmung in den Wohngemeinschaften. Es wurden fleissig Sandwiches für die lange Reise vorbereitet und die letzten Sachen gepackt. Im überfüllten Zug waren wir froh über unsere reservierten Sitzplätze. Nach einer langen Zugreise spürten wir das erste Mal, dass in Italien gewisse Dinge entspannter gehandhabt werden, so fuhr das Schiff in Como nicht ab und wir mussten kurzfristig umdisponieren. Bereits am Ankunftshafen wurden wir vom Vermieter des Hauses freundlich in Empfang genommen und wir bezogen



im Anschluss unsere Villa Oliveto.

Als besonders schönes Erlebnis blieb uns die Schifffahrt nach Lecco in Erinnerung. Bereits beim Betreten des Schiffes wurden wir mit einem freundlichen Lächeln begrüsst. Da wir Glück hatten und das Schiff nicht sonderlich voll war konnten wir das vordere Deck für uns in Beschlag nehmen. Es wurden viele schöne Fotos gemacht, wofür uns sogar extra der Zutritt bis ganz an den Bug gestattet wurde. Die jungen italienischen

Matrosen hatten sichtlich Freude an uns und so durften wir sogar das Musikprogramm bestimmen, was zu einer oder anderen Tanzeilage auf dem Boot führte.

Ein weiteres Highlight unserer Ferien war der See. Sei es beim Baden, Sonnen oder dem Stand-up-paddeln. Dabei wurden einige versteckte Talente entdeckt und alle hatten sichtlich Spass dabei auf dem Brett zu balancieren oder sich gegenseitig vom Brett zu schubsen.

Als gelungener Abschluss der Ferien durften wir uns noch einmal kulinarisch im Restaurant verwöhnen lassen, bevor wir am nächsten Tag wieder zurück in die Schweiz reisten.

